



Herzlich willkommen!

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Wemheuer

Mail: wemheuer@ewla.de

Online: <http://cpp.ewla.de/>
<https://ewla.de/dozent/cpp/>

- Diese Vorlesungs-/Unterrichtsfolien basieren auf Skripte meiner geschätzten Fachkollegen Prof. Dr. Dietrich Kuhn († 2010) und Prof. Dr. Stefan Enderle der Naturwissenschaftlich-Technischen Akademie (nta) in Isny.
- Das Skript wurde durch den Dozenten ausschließlich für die Gestaltung seines Unterrichts / seiner Vorlesung zusammengestellt bzw. verfasst und ist nicht als Referenz einer Programmiersprache gedacht.
- Dem Vorlesungsskript mangelt es an jeglichem Kontext. Dieser ist vielmehr der bestimmende Lehrinhalt in den Vorlesungen.
- Nicht alle Inhalte des Vorlesungsskripts sind prüfungsrelevant.
- Nicht alle prüfungsrelevanten Fakten sind im Vorlesungsskript enthalten.
- Ausschlaggebend für Prüfungen sind deshalb allein die im Unterricht bzw. in den Übungen und/oder Projektbeispielen vorgebrachten Inhalte.
- Aktuelle Änderungen des Vorlesungsskripts sind jederzeit vorbehalten.
- Mit allen auftretenden Fragen zum Fachgebiet und dem Vorlesungsskript sollten sich die SchülerInnen und StudentInnen stets an den Dozenten wenden.
- Das Vorlesungsskript wurde mit bestem Wissen und Gewissen und sorgfältig erarbeitet, jedoch können Irrtümer und Fehler nicht ausgeschlossen werden.
- Jegliche Haftung und Gewährleistung ist ausgeschlossen.

Klassenattribute:

- static
- const
- friend

Aggregationen:

- Objekte als Klassenelemente

Mehrere Objekte einer Klasse können Daten gemeinsam benutzen. Diese Daten sind nur 1x vorhanden, gehören also nicht zu den einzelnen Objekten, sondern zur Klasse (*Klassenvariablen*).

Beispiel:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
    static int anzahl; // nur 1x für alle Kunden
public:
    Kunde(string n);
    ...
};
```

- Deklaration durch *static* → „Statische Datenelemente“

Statische Datenelemente (2)



5

Statische Datenelemente existieren und belegen Speicherplatz, auch wenn noch kein Objekt existiert!

Die **Initialisierung** erfolgt **außerhalb** der Klasse.

Beispiel:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
    static int anzahl;
public:
    Kunde(string n);
    ...
};
int Kunde::anzahl = 0;
```



Erhöhen des Zählers `anzahl` im Konstruktor:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
    static int anzahl;
public:
    Kunde(string n);
    ...
};
int Kunde::anzahl = 0;

Kunde::Kunde(string n) {
    name = n;
    anzahl++;
}
```

Zugriff wie üblich:

- ein public-Element kann von überall angesprochen werden,
- ein private-Element nur innerhalb einer Methode der Klasse.

Bei statischen Elementen gibt es zwei public-Möglichkeiten:

- Über ein Objekt (sofern schon eines existiert...):

```
Kunde k("Mueller");  
cout << k.anzahl;
```

- Über die Klasse (das geht immer...):

```
cout << Kunde::anzahl;
```

Um private statische Datenelemente abzufragen, werden in der Regel auch statische Methoden benutzt.

Statische Datenelemente existieren unabhängig von Objekten – so auch statische Methoden.

Beispiel:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
    static int anzahl; // statisches privates Attribut
public:
    Kunde(string n);
    static int getAnzahl() { return anzahl; }
    ...
};
```

Wie statische Elemente kann auch eine statische Methode auf zwei Arten aufgerufen werden:

- Über ein Objekt (sofern schon eines existiert...):

```
Kunde k("Mueller");  
cout << k.getAnzahl();
```

- Über die Klasse (das geht immer...):

```
cout << Kunde::getAnzahl();
```

Da statische Methoden unabhängig von Objekten der Klasse existieren, (also auch bereits bevor Objekte existieren) dürfen sie auch

- NUR statische Elemente benutzen,
- NUR (evtl. andere vorhandene) statische Methoden aufrufen.

Sollen Attribute einer Klasse nicht verändert werden, können sie als *const* deklariert werden:

Beispiel:

```
class Person
{
private:
    string name;
    const int geburtsjahr; // keine Veränderung
public:
    Person(string n, int gj);
    ...
};
```



Wir erinnern uns: *const*-Variablen müssen bei der Deklaration sogleich initialisiert werden.

Ein späterer schreibender Zugriff ist nicht mehr möglich!

```
const int meinInt;           // das geht so  
meinInt = 5;                // leider nicht!
```

```
const int meinInt = 5;      // das geht!
```

Genauso bei *const*-Elementen in Klassen-Konstruktoren:

```
(im Beispiel: const int geburtsjahr;)  
Person(string n, int gj) {  
    name = n;  
    geburtsjahr = gj;      // geht so nicht!  
}
```

Deshalb gibt es die **Elementinitialisierung** über eine **Initialisierungsliste** direkt bei der Instanziierung:

```
class Person
{
private:
    string name;
    const int geburtsjahr; // keine Veränderung
public:
    Person(string n, int j);
    ...
};

Person::Person(string n, int j) :
    name(n), geburtstjahr(j) {}
```

Die Initialisierungsliste geht aber immer, auch ohne const-Elemente, und zusätzlich zu anderen Konstruktoranweisungen:

```
class Datum {  
private:  
    int Tag, Monat, Jahr;  
public:  
    Datum(int t, int m, int j);  
};
```

```
Datum::Datum(int t, int m, int j) :  
    Tag(t), Monat(m), Jahr(j)  
{ /* weitere Anweisungen */ }
```

Die Initialisierungsliste funktioniert auch mit literalen und berechneten Initialisierungswerten:

```
class Datum {  
    int Tag, Monat, Jahr;  
    Datum();  
};
```

```
int a = 2014;
```

```
Datum::Datum() : Tag(1), Monat(1), Jahr(++a) {}
```

(Die Initialisierungsliste geht natürlich nicht für normale Zuweisungen in anderen Funktionen und set-Methoden...)

Eine Klasse kann als Attribute Objekte von anderen Klassen besitzen (haben) / (Hat-Beziehung, Aggregation).

Zuerst werden die inneren Objekte konstruiert, dann das äußere Objekt.

Beispiel:

```
class Datum {
    int Tag, Monat, Jahr;
public:
    Datum(int t, int m, int j): Tag(t), Monat(m), Jahr(j) {}
};

class Person {
    string name; // Klasse string
    Datum geburtstag; // Klasse Datum
public:
    Person(string n, int t, int m, int j);
    ...
};
```

```
class Datum {
    int Tag, Monat, Jahr;
public:
    Datum(int t, int m, int j) : Tag(t), Monat(m), Jahr(j) {}
};

class Person {
    string name; // Klasse string
    Datum geburtstag; // Klasse Datum
public:
    Person(string n, int t, int m, int j);
    ...
};
```

Initialisierung mit Elementinitialisierung / Initialisierungsliste:

```
Person::Person(string n, int t, int m, int j) :
    name(n), geburtstag(t,m,j) {}
```

Man kann es zwar auch anders machen, aber nur mit einem spürbaren Verlust an Effizienz, Eleganz und Sicherheit! Siehe Tafelbeispiele...

Funktionen, die keine Methoden einer Klasse sind, haben normalerweise keinen Zugriff auf private Datenelemente der Klasse. Manchmal ist es (z.B. aus Effizienz-Gründen) jedoch sinnvoll, dass eine Funktion Zugriff auf private Datenelemente bekommt. Beispiel:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
public:
    Kunde(string n);
    ...
};

void kundenliste()
{
    for (int i=0; i<anzahlKunden; i++)
        cout << kunde[i].name;           // Fehler: Kein Zugriff
}
```



Eine Klasse kann den Zugriff auf ihre privaten Daten explizit erlauben. Dies geschieht durch **friend** und Angabe der Funktion:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
public:
    Kunde(string n);
    ...
    friend void kundenliste(); // Darf zugreifen
};

void kundenliste()
{
    for (int i=0; i<anzahlKunden; i++)
        cout << kunde[i].name;           // OK!
}
```

Friend-Klassen (1)



19

Manchmal arbeiten zwei Klassen so eng zusammen, dass es sinnvoll ist, einer Klasse sämtliche Rechte zum Zugriff auf die privaten Datenelemente der anderen Klasse zu geben.

```
class Kunde
{
private:
    string name;
public:
    Kunde(string n);
    ...
};
```

```
class Kundendatenbank
{
    // Kein direkter Zugriff auf Kunde::name
};
```

Friend-Klassen (2)



20

Die Klasse Kunde erlaubt der Klasse Kundendatenbank Zugriff auf ihre privaten Datenelemente:

```
class Kunde
{
private:
    string name;
public:
    Kunde(string n);
    ...
    friend class Kundendatenbank;
};

class Kundendatenbank {
    // Für die Kundendatenbank werden alle privaten
    // Daten und Methoden von Kunde sichtbar.
};
```



Ende